Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1932)

Artikel: Die Storchensäule zu Avenches
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988500

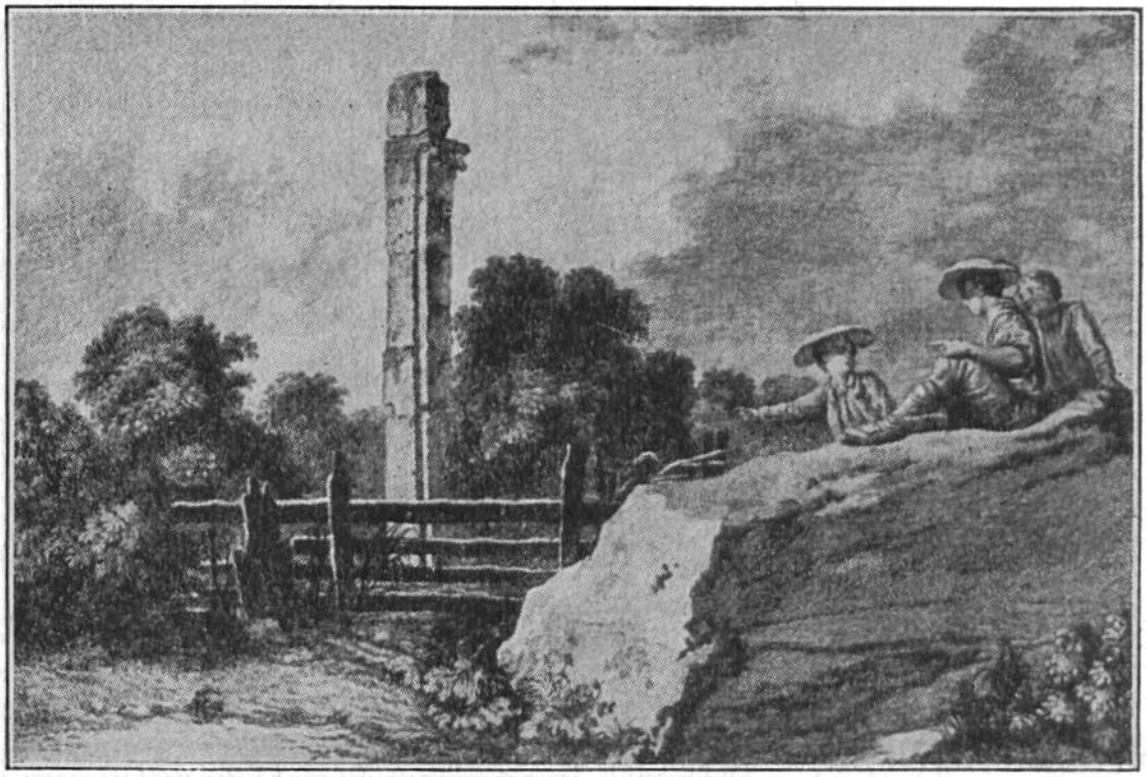
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Storchensäule von Avenches, ein Überrest aus der alten, prächtigen Römerstadt, wo die Säule jedenfalls den Eckpfeiler einer Halle bildete. (Nach einem Stich aus dem 18. Jahrhundert.)

DIE STORCHENSÄULE ZU AVENCHES.

Seit anderthalb Jahrtausenden schon liegt Aventicum in Trümmern. Als noch die Helvetier unser Land bewohnten, war es ihre Hauptstadt. Dann schmückten es die Römer mit prachtvollen Bauten. Wie die Stadt einst ausgesehen haben muss, das kann man sich ungefähr vorstellen bei der Betrachtung der Ruinen. Jedenfalls war sie viel grösser als heute. Die alte Stadtmauer umfasste einen Raum, der zehnmal so gross ist wie das heutige Avenches. 80 Türme waren in die Mauer eingebaut und dienten der wirksamen Verteidigung. Diese schützende Wehr wurde wahrscheinlich auf Befehl des Kaisers Vespasian, dessen Vater in Aventicum Bankier war, erstellt. Am Eingang zur heutigen Stadt, nahe der Strasse nach Murten, stand das Amphitheater, in dem Zirkusspiele abgehalten wurden. Daneben besass das

alte Aventicum noch ein anderes Theater mit einer richtigen Bühne. Die Überreste dieses Bauwerks waren lange von Erdwällen bedeckt und dienten als bequemer Steinbruch.
Am bekanntesten unter den antiken Bauten ist aber die Storchensäule, die wir nach einem Stich des 18. Jahrhunderts im Bild wiedergeben. Ihr Name rührt daher, dass sie während mehreren Jahrhunderten stets Storchenfamilien eine luftige Wohnstätte bot. Die Säule ist 12 m hoch und aus Kalkstein errichtet, der vom benachbarten Jura hergeschafft wurde. Jedenfalls geschah der Transport auf Schiffen. Es führte nämlich (wie noch heute) eine Wasserstrasse von Aventicum zum Murten-, von da hinüber in den Neuenburger- und schliesslich noch in den Bielersee und aareabwärts. Die Altertumsforscher haben lange darüber nachgedacht, zu was für einem Bauwerk die Storchensäule wohl gehört haben möchte. Ist sie vielleicht der Überrest eines Tempels oder eines Triumphbogens? Am wahrscheinlichsten ist, dass die Storchensäule den Eckpfeiler zu einer Säulenhalle, einem sogenannten Porticus, gebildet hat. Derartige Säulenhallen dienten als Versammlungsort, oder es wurden gymnastische Übungen darin durchgeführt. Die Geldwechsler tätigten hier Geschäfte, Dichter trugen ihre Verse vor, Philosophen unterrichteten ihre Schüler in der Weisheit, in einer Ecke hockten Taugenichtse unermüdlich beim Würfelspiel, Bürger spazierten auf und ab, in eifrigem politischem Gespräche. Die Storchensäule hat mancherlei vom Leben und Treiben im alten Aventicum mitangesehen und erlauscht. Aber sie ist verschwiegen.

REDEBLÜTE.

Dieser Antrag ist nur der Strohhalm, an den ich mich klammere. Ich wünsche nur, dass er reiche Früchte tragen wird.